

Demenz: „Leben mit dem Vergessen“

Dr. Hannelore Brümmerloh referiert am Donnerstag im Ladentreff

ELZE ■ Menschen mit Demenz sind Teil unserer Gesellschaft und in allen Bereichen des täglichen Lebens aktiv: Sie gehen zur Bank, sie kaufen ein, machen Sport, nehmen am Straßenverkehr teil oder genießen kulturelle Angebote wie Kino- oder Theatervorstellungen. Aufgrund der zunehmenden Alterung der Gesellschaft wird der Anteil an Menschen mit Demenz weiter zunehmen.

„Demenzkranken kommen immer mehr im öffentlichen Leben vor“, weiß Dr. Hannelore Brümmerloh. Und auch darum, welche Herausforderungen dies mit sich bringt. „Was tut man, wenn man einem Demenzkranken begegnet? Wie geht man mit ihm um? Welche Hilfsmöglichkeiten gibt es für Angehörige von Demenzkranken?“ – Für viele ist das Thema Demenz mit zahlreichen Fragezeichen gespickt. Dr. Hannelore Brümmerloh setzt sich gemeinsam mit der Alzheimer-Gesellschaft Hildesheim für eine „demenzfreundliche Region“ und dafür, diese Fragezeichen nach und nach abzubauen, ein. Unter dem Titel „Leben mit dem Vergessen – Herausforderung Demenz“ hält sie am kommenden Donnerstag ab 19 Uhr im Ladentreff des Netzwerk

Zukunft, Hauptstraße 6, einen Vortrag, der nicht nur der Ursache von Demenz und dem Umgang damit auf die Spur kommt, sondern auch einen weiteren wesentlichen Effekt haben soll: „Neben der Aufklärung geht es auch darum, Ängste vor der Begegnung mit Demenzkranken – sei es in der Familie oder draußen – zu nehmen“, betont Dr. Brümmerloh.

Die Elzerin schöpft aus einem großen Fundus an Erfahrungen im Bereich

Demenz, arbeitete unter anderem in der Beratungsstelle des Landkreises und unterrichtet an Schulen für Pflegeberufe. So gibt es neben allgemeinen Informationen zur Krankheit Demenz auch Hinweise und Hintergrundwissen, wie unangenehme Situationen im Alltag oft vermieden oder aufgelöst werden.

In Kürze soll dann ein zweiter Vortrag folgen, der speziell Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Erkrankte und Angehörige thematisiert. ■ as



Dr. Hannelore Brümmerloh schöpft aus einem großen Fundus an Erfahrungen im Bereich Demenz. Bei ihrem Vortrag wird sie Einblicke in den Umgang mit der Krankheit geben. ■ Foto: Appel